



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD  
GR-Wahlperiode 2014/2019

Sachbearbeiter : Michael Umfahrer, Herbert Dold

Aktenzeichen : 574.00/Bauakte

Vorlage Nr. : GR-TV 021/2017

Datum : 02.03.2017

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

**- Tischvorlage -**

Thema:

Auftragsvergabe:  
Sanierung Bregtalbad; Beckenkopfsanierung

- öffentlich -

**Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 07.03.2017**

Die Bauunternehmung Grafried GmbH, Ziegelhofstraße 39, 79118 Freiburg erhält den Auftrag die Beckenkopfsanierung im Bregtalbad Furtwangen, zum Bruttopreis von 257.919,85 Euro durchzuführen.

## **Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen**

Im Auftrag der Stadtverwaltung erstellte das Ingenieurbüro Hunziker, mit Sitz in St. Blasien, die Planunterlagen sowie das Leistungsverzeichnis. Die Kostenberechnung des Ingenieurbüro Hunziker ergab im Vorfeld 258.748,84 Euro.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 07.02.2017 lagen vier Angebote vor.

Bieter 1	143,50 %
Bieter 2	123,23 %
Bieter 3	257.919,85 Euro
	Bauunternehmung Grafried GmbH, Ziegelhofstraße 39, 79118 Freiburg
Bieter 4	109,80 %

Die Bauunternehmung Grafried GmbH, Ziegelhofstraße 39, 79118 Freiburg, war mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 257.919,85 Euro günstigster Bieter.

## **Stand der Vorberatungen**

Die Mitglieder des Technischen und Umweltausschusses haben sich beim Ortstermin am 16. Juli 2015 über den Zustand des Freibades informiert. Ein Bericht über den Zustand des Bregtalbades lag vor.

## **Kosten und Finanzierung**

Im Vermögenshaushalt sind unter Haushaltsstelle 2.5710.9550.000-0001 insgesamt 400.000 Euro veranschlagt.

Die Verwaltung hat Haushaltsmittel für die Beckenkopfsanierung im Haushalt 2016 in Höhe von 300.000 Euro sowie zusätzlich 100.000 Euro im Haushalt 2017 eingestellt. Die Ansätze aus 2016 werden übertragen, sodass im Haushalt 2017 400.000 Euro zur Verfügung stehen. Der Verein Bregtalbad Furtwangen e.V. beteiligt sich mit 100.000 Euro an der Sanierung. Des Weiteren wird die Maßnahme mit 101.000 Euro gefördert.